

Bildungsurlaub - Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung AEVO (IHK)

5 Tage (50 Unterrichtseinheiten) + einen Samstag (10
Unterrichtsstunden)

Dieses Seminar bereitet in kompakter Form berufsbegleitend und berufsübergreifend auf die Ausbildungseignungsprüfung der IHK vor und orientiert sich an den Qualifizierungszielen:

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Azubis mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Prüfungen vor der IHK finden monatlich statt, beachten Sie den IHK-Anmeldeschluss!

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt individuell. Die Prüfungsgebühr ist an die IHK zu entrichten.

Wichtige Hinweise:

Fragen zu geeigneten Gesetzestexten können im Bildungsurlaub mit dem Dozenten besprochen werden. Die Kursunterlagen werden während des Kurses digital zur Verfügung gestellt.

Zentrale Inhalte und Lernziele

Handlungsfeld 1: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen:

- Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung (BBiG, Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz und weitere)
- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen
- Berufsorientierung unterstützen

Handlungsfeld 2: Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung mitwirken:

- Erstellung eines betrieblichen Ausbildungsplans
- Gestaltung von Auswahlgesprächen und Einstellungstests
- Organisation der Probezeit
- Einarbeitung neuer Auszubildender

Handlungsfeld 3: Ausbildung durchführen:

- Didaktische Methoden und Unterrichtsformen
- Gestaltung von Lernprozessen
- Auswahl geeigneter Ausbildungsmittel und -methoden
- Umgang mit unterschiedlichen Lernstilen
- Feedback geben und Fehleranalyse

...

Stadt Münster

Telefon: 0251/492-0
Fax: 0251/492-7700
stadtverwaltung@
stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de

Service für Menschen
mit Behinderung:
www.stadt-muenster.de/
barrierefrei

Handlungsfeld 4: Ausbildung abschließen:

- Prüfungsvorbereitung und -durchführung
- Erstellung von Abschlusszeugnissen
- Überleitung in das Berufsleben

Lernziele

Am Ende des Kurses werden die Teilnehmer*innen unter anderen in der Lage sein:

- die rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung zu kennen und anzuwenden
- verschiedene Ausbildungsmethoden und -mittel einzusetzen
- Auswahlgespräche zu führen und geeignete Auszubildende auszuwählen sowie
- Konflikte und Schwierigkeiten in der Ausbildung zu lösen

Verteilung der Inhalte auf die Unterrichtstage:

1. Tag

- Vorstellung, Ziele, Wünsche, Vorkenntnisse, Basisinformationen
- Überblick über die Prüfungssituation, Arbeitsplan und Literatur
- Handlungsfeld 1 Personelle und fachliche Ausbildungsgrundlagen in Deutschland
- Handlungsfeld 1 Zusammenwirken von Gesetz und an der Ausbildung Beteiligten, Ausbildungsplanung, Übersicht über Ausbildungsmethoden anhand von verschiedenen Medien
- Prüfungsbeispiele

2. Tag

- Handlungsfeld 2 Ausbildungsplan, Mitwirkende und Kooperationen
- Handlungsfeld 2 Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Rollenspiel zum Einstellungsgespräch

3. Tag

- Handlungsfeld 3 Ausbildung am Arbeitsplatz, Einflussgrößen betrieblichen Lernens, Lern- und Führungstechniken anhand verschiedener Beispiele
- Handlungsfeld 3 Ausbildungsplanung und -Methoden kennenlernen, Gesetzliche Grundlagen der Ausbildung vertiefen
- Prüfungsbeispiele

4. Tag

- Handlungsfeld 3 Störungen des Lernens erkennen und verstehen, interkulturelle Besonderheiten bei der Ausbildung
- Lern- und Führungstechniken, Methoden zur Leistungsbeurteilung, Lernkontrollfragen

5. Tag

- Handlungsfeld 4 Ausbildungsabschluss überschauen, Prüfungen und Zeugnisse
- Vorbereitung auf die praktische Prüfung

6. Tag (Samstag und kein Bildungsurlaub)

- Vorbereitung auf die praktische Prüfung durch Übungsdurchgänge
- Simulation des Fachgesprächs

Es kann zu Änderungen in der Reihenfolge der Schulungsinhalte kommen, denn der Programmablauf versucht, auch den individuellen Wünschen der Teilnehmenden und deren Zugang zum Programm gerecht zu werden.

Hiermit wird bestätigt, dass es sich bei dieser Veranstaltung um eine anerkannte Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des § 9 Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen handelt.